

# JAHRES BRIEF

## Wir machen der Erde den Hof

Ausgabe 2021/2022

UNSERE AKTIVITÄTEN IM FOKUS 2-8

SELBST AKTIV WERDEN 9

WAS UNS BEWEGT 11-12



### TITELGESCHICHTE

## Die Landwirtinnen und Gärtner der Zukunft!

Wir brauchen sie! Alle! Ohne sie kein Brot, keine Butter, keine Vielfalt! Die neue Generation von Landwirt\*innen kommt von überall her. Längst nicht alle sind auf einem Hof geboren.

Was jedoch alle verbindet: die Begeisterung für die Natur, die Pflanzen und die Tiere! Und die Frage, wie wir unsere Lebensmittel nachhaltiger anbauen und dabei Mensch und Erde in Balance bringen können.

Doch was braucht es, um sich für eine landwirtschaftliche Lehre zu entscheiden? Ein passendes Ausbildungsangebot, das den Hunger nach Wissen über die Zusammenhänge im Ökosystem stillt, das Wirtschaften mit

den Kreisläufen der Natur lehrt und neue Gesichtspunkte aufzeigt!

Deswegen haben schon in den 1970er Jahren Demeterlandwirt\*innen eine andere Form der Ausbildung auf den Weg gebracht. Was regional mit der Gründung der Freien Landbauschule Bodensee begann, ist inzwischen zu einem deutschlandweiten Netzwerk mit Ausbildungsplätzen und Lehrmöglichkeiten geworden. Seit 2019 sind alle Initiativen unter dem Dach des

Netzwerkes Biodynamische Bildung vereint. Die biodynamische Ausbildung bietet jedes Jahr bis zu 130 neuen Auszubildenden die Möglichkeit, die biologisch-dynamische und ökologische Landwirtschaft von Anfang an zu erlernen und mitzugestalten. Die Zukunftsstiftung Landwirtschaft fördert diese und andere Bildungsprojekte über ihren Bildungsfonds Landwirtschaft. Die Plätze bei der biodynamischen Ausbildung sind heiß begehrt, die Nachfrage übersteigt das Angebot. Bei der Ausbildung stehen Eigeninitiative und das Tun im Mittelpunkt. Dies können u. a. Projektarbeiten zu selbstgewählten Themen sein oder die Organisation von Tagungen.

Was sich die Auszubildenden für die Zukunft wünschen oder wie die Ausbildung beim Start in den Beruf geholfen hat, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.



## Die biodynamische Ausbildung

### Was mich an der Ausbildung begeistert!

Auszubildende berichten:

**///** Gärtnern ist für mich eine Kunst, in der der Garten, die sozialen Strukturen und die Früchte zustande kommen, die hier wachsen. Wenn diese Dinge vielseitig, gesund, ökonomisch und ästhetisch ansprechend sein sollen, glaube ich, sollte ich mich der Sache immer wieder aus verschiedenen Blickwinkeln zuwenden können – dem Komplex in seiner



Vielschichtigkeit auf allen Ebenen gerecht werden und weiter daran forschen, wie ich noch umfanglicher und tiefer begreifen kann, was passiert. Die Ausbildung ist für mich die beste Möglichkeit – in drei Jahren genau daran zu forschen. Als erwachsener Mensch mit eigenen Fragestellungen und Impulsen kann ich mich hier sehr gut einfinden.“

Sebastian Krohmer (drittes Lehrjahr auf dem Dottenfelderhof / Hessen)



**///** Die Arbeit auf dem Feld ist etwas ganz anderes als ein Bürojob. Ich war zehn Jahre in der Wirtschaft tätig und bin nun im zweiten Lehrjahr. Die vielseitige Arbeit im Garten und im Stall gefällt mir gut und ich bin froh, mit der biodynamischen Ausbildung nochmal einen ganz neuen Arbeitsalltag kennen zu lernen.“

Johannes Käber (zweites Lehrjahr auf dem Schepershof / Nordrhein-Westfalen)

**///** Bei der täglichen Arbeit selbst wirksam sein zu können, durch die Seminare auf vielen verschiedenen Höfen unseren Horizont zu erweitern und vor allem: nicht nur auf das Offensichtliche zu schauen, sondern durch genaues Beobachten und Wahrnehmen den „Organismus Landwirtschaft“ als Ganzes zu erkennen. Das sind für uns wesentliche Qualitäten dieser Ausbildung!“



Sophia Derichs (Foto rechts) und Johanna Hübner (drittes und erstes Lehrjahr auf dem Hof Pente/ Niedersachsen)

Die ganzheitliche Ausbildung junger Menschen und deren Begeisterung für die Landwirtschaft sind wesentliche Grundlagen für die Zukunft des Ökolandbaus. Daher wollen wir mit unserem Bildungsfonds Landwirtschaft neben den Schulbauernhöfen die Ausbildung weiter stärken. Ihre Spende ist dazu ein wichtiger Beitrag. Herzlichen Dank!

*Oliver Willing*

Ihr Oliver Willing

Geschäftsführer der Zukunftsstiftung Landwirtschaft



### Was mir die biodynamische Ausbildung gebracht hat!

Absolvent\*innen berichten:



**///** Gemüsebau? Das ist der schönste Beruf, den es gibt. Aber: die Bezahlung? Die körperliche Belastung? Die gesellschaftliche Anerkennung? Da gibt es noch Verbesserungspotenzial! Über die Freie Ausbildung durfte ich, wie viele vor und nach mir, in die Welt der Biogemüsegärtner und Landwirtinnen eintauchen. Die Gespräche mit den Menschen, die Besichtigung ihrer Einrichtungen, die vielen kreativen Lösungen und die großen und kleinen tollen Maschinen, all das bereichert noch heute meine Arbeit.“

Juliane Schrittenlacher: Biodynamische Ausbildung 2013-2017; Bereichsleiterin für 5 ha Freilandgemüse und tätig in der Vermarktung des Gärtners Hof Wendengarten (65 ha Land mit den Schwerpunkten Gemüseanbau, Viehhaltung und Direktvermarktung in Niedersachsen).



**///** In der biodynamischen Ausbildung habe ich erlebt, dass die Diversität nicht am Ackerrand aufhört, sondern auf den Höfen mit den unterschiedlichen Menschen fortgeführt werden kann. Das facettenreiche Netzwerk aus unterschiedlichen Menschen und Höfen hat mich am Ende auch davon überzeugt, dem Demeterverband beizutreten.“

Jochen Groß: Biodynamische Ausbildung von 2014 – 2018; Betriebsleiter von StadtLandGemüse (Betrieb mit 28 ha Ackerbau, 2 ha Gemüse, 2,5 ha Streuobstwiese und 15 Schafe in NRW)

### Die Ausbildung der Zukunft

Ausblick:

**///** Die biologisch-dynamische Landwirtschaft wächst und es braucht Menschen, die mit Mut und Weitblick auf den Höfen arbeiten wollen. Schon jetzt bilden biodynamische Höfe überdurchschnittlich viel aus. Dieses Engagement ist ein Schatz, den es zu pflegen gilt. So arbeiten wir an der inhaltlichen Weiterentwicklung der Ausbildung und daran, dass alle am Ende einen staatlich anerkannten Abschluss bekommen. Aufbaukurse sollen künftig eine weiterführende Perspektive z. B. zum biodynamischen Meister bieten.“

Jakob Ganten, Geschäftsführer Netzwerk Biodynamische Bildung



#### BILDUNGSFONDS LANDWIRTSCHAFT

Junge Menschen mit Begeisterung und Engagement sind die wesentliche Voraussetzung für eine nachhaltige Agrarkultur. Deswegen unterstützen wir mit dem Bildungsfonds z. B. Initiativen, die Kindern wieder mehr landwirtschaftliche Erlebnisse ermöglichen oder jungen Praktiker\*innen eine alternative Ausbildung bieten, damit diese mit frischen Ideen auf die Höfe gehen und die Zukunft gestalten können.

[www.bildungsfonds-landwirtschaft.de](http://www.bildungsfonds-landwirtschaft.de)



### Keine Wende in Sicht – 30 Jahre Kritik an der Agrarpolitik

Jedes Jahr widmet sich das Agrar-Bündnis aktuellen agrarpolitischen Herausforderungen und veröffentlicht mit dem „Kritischen Agrarbericht“ eine Analyse, die mit ihrer Breite und Tiefe stark beeindruckt. Schwerpunkte wie „Welt im Fieber – Klima & Wandel“ oder „Globalisierung gestalten“ treffen den Nerv der Zeit. 2022 feiert „Der Kritische Agrarbericht“ sein 30-jähriges Bestehen. Der aus diesem Grund erscheinende Jubiläumsband „Bäuerliche Landwirtschaft als Leitbild und Realität“ wird wichtige Texte aus 30 Jahren „Kritischer Agrarbericht“ zusammenfassen. Die Zukunftsstiftung Landwirtschaft unterstützt den Jubiläumsband mit 2.500 Euro. Und natürlich seit 20 Jahren jede Ausgabe! [www.agrarbuendnis.de](http://www.agrarbuendnis.de)



### David gegen Goliath

Gentechnik strikt regulieren! Das fordert Testbiotech mit seiner täglichen Arbeit. Das unabhängige Institut setzt sich seit 2009 für eine kritische Auseinandersetzung mit dem Thema Gentechnik ein. Vor allem der Einsatz in unserer Umwelt wird hinterfragt und auch rechtliche Schritte eingeleitet. So laufen aktuell verschiedene Rechtsverfahren am EU-Gerichtshof und beim europäischen Patentamt. Besonders wenn die Datenlage nicht ausreichend ist oder ausschließlich von Agrarkonzernen geliefert wird, ist eine

unabhängige Entscheidung nicht zu treffen. Deswegen beleuchtet Testbiotech die Gentechnik-Debatte aus allen Perspektiven, ganz unabhängig von Konzerneinflüssen und kann so Entscheidungsträger\*innen in der Politik neue Blickwinkel aufzeigen. Diese unabhängige, wissenschaftliche Expertise fördert die Zukunftsstiftung Landwirtschaft seit vielen Jahren. [www.testbiotech.de](http://www.testbiotech.de)



### FREIE SPENDEN

Um die Landwirtschaft von morgen nachhaltig zu gestalten, müssen zukunftsweisende Projekte wachsen, gedeihen und sich vermehren. Wir pflegen die bunte Vielfalt der Ideen, indem wir zahlreiche Projekte fördern. Durch Spenden ohne Zweckbindung geben Sie uns die Möglichkeit, neue Ideen und Unvorhergesehenes zu fördern und auch Projekte außerhalb unserer Themenfonds zu unterstützen.

[www.zukunftsstiftung-landwirtschaft.de](http://www.zukunftsstiftung-landwirtschaft.de)



### Vielfalt feiern, Vielfalt leben! Der Saatgutfonds wird 25 Jahre

Die Entwicklung einer neuen Sorte braucht circa zehn Jahre! Das zeigt: Züchtung ist zeit- und kostenintensiv und auf beständig gute Zusammenarbeit angewiesen. Dazu trägt der Saatgutfonds seit 25 Jahren einen wichtigen Teil bei. Dieses Jubiläum haben wir gefeiert! Auf sieben verschiedenen Betrieben (siehe Fotos) in ganz Deutschland bekamen über 200 unserer Spender\*innen einen Einblick in die Züchtungsarbeit. Von der Gemüse- über die Obst- bis hin zur Getreidezüchtung konnte eine breite Palette an herausragender Züchtungsarbeit bewundert werden.

Unser herzlichster Dank gilt allen unseren Spender\*innen! Den Privatpersonen, den Stiftungen und den (Bio-)Unternehmen. Durch Ihre finanzielle Unterstützung konnten in den letzten 25 Jahren über 100 neue Gemüse- und 50 neue Getreidesorten für den Ökolandbau entstehen!



### Wetterlotto – welcher Sommer wird es diesmal?

Die Sommer 2019 und 2020 gelten als die heißesten Sommer seit Beginn der Wetteraufzeichnung. Zusätzlich dazu waren auch die vorangegangenen zehn Jahre von einer vermehrten Trockenheit geprägt. Deswegen fokussierte sich die Pflanzenzüchtungsarbeit inzwischen auch in Deutschland zunehmend auf an Hitze und Dürre angepasste Sorten.

So werden z. B. in der Dinkelzüchtung zum Teil Sorten bevorzugt, die auch bei Trockenheit noch genügend lange Halme haben. Die längeren Halme stellen unter anderem sicher, dass genügend Stroh für die Tierhaltung zur Verfügung steht. Im Sommer 2021 wurde genau diese Eigenschaft dann allerdings zum Problem. Durch den vielen Regen wurden die Halme überdurchschnittlich lang und knickten, nach einem extremen Unwetter, um. Trotz dieses herben Verlustes für



die Züchtung zieht die Dinkel-Züchterin Catherine Cuendet (Foto) ein positives Fazit: „Genau dieses extreme Wetter ist sehr lehrreich. Wir wurden wieder daran erinnert, wie wichtig es ist, sich in der Züchtung breit aufzustellen“.

Das Wetterlotto wird alle Pflanzenzüchter\*innen in Zukunft wohl noch vor einige Herausforderungen stellen.

Der Bereich der Getreidezüchtung wurde im Jahr 2021 mit rund 605.000 Euro vom Saatgutfonds gefördert.

### SAATGUTFONDS

Wir unterstützen mit dem Saatgutfonds Initiativen, die die Forschung und Entwicklung neuer Sorten für den ökologischen Landbau vorantreiben. Die Pflanzen werden unter biologischen oder biologisch-dynamischen Bedingungen angebaut, sind nachbaufähig, bieten besten Geschmack und Nahrungsqualität. So tragen sie entscheidend zu einer eigenständigen Ökozüchtung bei – natürlich ohne Gentechnik und Patente. Das sichert Landwirt\*innen die Unabhängigkeit von großen Saatgutkonzernen.

[www.saatgutfonds.de](http://www.saatgutfonds.de)



### Endlich raus! Picken und scharren im Grünen!

Nahe der holländischen Grenze befindet sich ein ganz besonderes Zuhause. Hier verbringen ca. 2700 Hühner der ökologischen Tierzucht gGmbH die meiste Zeit des Tages mit Fressen, Sandbaden und Scharren. Bisher durften sie dies, wegen veterinärmedizinischer Auflagen (!), jedoch nur innerhalb der geräumigen Ställe. Denn die von ihnen gelegten Eier sind nicht zum Braten und Kuchen backen gedacht, sondern sie gehen als Bruteier zu den verschiedenen Brutereien. Aus ihnen schlüpft dann die Nachzucht, und somit die Tiere, die später unsere Frühstückseier legen. Da die Bruteier also „roh“ sind, erschien die



Gefahr, durch ihren Transport Krankheiten auf die Höfe zu bringen, größer, wenn die Hennen draußen Auslauf haben. Doch nun hatte das Veterinäramt ein Einsehen, so dass endlich auch die Zuchttiere einen Auslauf und viel Platz außerhalb des Stalles nutzen

dürfen. Den aufwendigen Umbau des Stalles und das Anlegen der Ausläufe entsprechend der EU Bio Verordnung fördert der Tierzuchtfonds mit 20.000 Euro.

[www.oekotierzucht.de](http://www.oekotierzucht.de)

### Plädoyer für das „Öko-Rind“

Rinder sind elementarer Bestandteil geschlossener Betriebskreisläufe in der ökologischen Landwirtschaft. Besonders deutlich wird dies im bildhaften Verständnis der Landwirtschaft als Organismus. Für die Bodenfruchtbarkeit sind die Rinder in diesem Organismus ein lebenswichtiges Organ, dessen Fehlen oft zu einseitigeren Betriebssystemen führt und mit Qualitätsverlusten einher geht.

Außerdem sind Wiederkäuer mit ihrer Fähigkeit faserreiche Nahrungsquellen zu verdauen einzigartig im Tierreich. Sie können Gras (in Form von Frischgras oder konserviert als Heu oder Silage) zu wertvollen Proteinquellen (in erster Linie Milch und Fleisch) für die menschliche Ernährung umsetzen.



Deswegen sehen wir Rinder als essentiell für die Bio-Landwirtschaft an und fördern den Aufbau einer ökologischen Rinderzucht durch den Tierzuchtfonds.

### TIERZUCHTFONDS

Wir wollen die Spezialisierung und Monopolisierung in der Nutztierzucht aufbrechen. Das Tier mit seinen Bedürfnissen muss wieder im Mittelpunkt stehen! Deswegen unterstützen wir gemeinsam mit dem Deutschen Tierschutzbund und der Schweisfurth Stiftung Züchtungsinitiativen, die verantwortungsvoll und artgemäß züchten und so Gesundheit, Leistung und Wohlbefinden der Tiere ins Gleichgewicht bringen.

[www.tierzuchtfonds.de](http://www.tierzuchtfonds.de)



### Weltäcker weltweit



Das 2000m<sup>2</sup>-Weltäcker-Team im Botanischen Volkspark Pankow (Berlin).

Unser Konzept, auf jenen 2000 Quadratmeter Ackerfläche, die für jeden Menschen auf der Welt zur Verfügung stehen, die riesigen Herausforderungen der Landwirtschaft und Ernährung für Groß und Klein anschaulich erfahrbar und begreifbar zu

machen, zieht immer weitere Kreise. Aus der COVID-Not haben die mittlerweile zehn Weltäcker (weitere fünf sind in Vorbereitung) eine Tugend gemacht: Wir sind nun auch online „begebar“. Online ist auch unser regelmäßiger Austausch mit Kleinbau-

erinnen und -bauern in Kenia. Der nächste Streich heißt „global bean“, eine europäische Initiative für mehr Leguminosen auf dem Acker, im Garten und auf dem Teller.

[www.2000m2.de](http://www.2000m2.de)

### Gene Drive Broschüre erschienen

„Gene Drives“ sind die wohl gefährlichste Anwendung der neuen CRISPR-Cas Gentechnik. Sie sollen nicht mehr einzelne Eigenschaften von Kulturpflanzen verändern, sondern ganze Arten und Ökosysteme durch sich selbst vermehrende genetische Kettenreaktionen umprogrammieren. Unsere Broschüre „Gene Drives: Die neue Dimension der Gentechnik“ beschreibt den Stand der Wissenschaft, der Kritik und der Regulierung in der EU und der UN Konvention für Biologische Vielfalt (CBD). Nicht rückgängig zu machende Freisetzungen von Gene Drives will „Save Our Seeds“ durch ein globales Moratorium verhindern. Über 300.000 Unterschriften, ein Moratoriumsbeschluss des EU-Parlaments und eine Vorsorgediskus-

sion bei der Weltnaturschutz-Union IUCN sind dabei erste Erfolge. Die Broschüre schicken wir Ihnen gerne zu, oder Sie können sie hier herunterladen:

[www.stop-genedrives.eu](http://www.stop-genedrives.eu)



Die Gene Drive Broschüre können Sie auf Deutsch, Englisch und Französisch herunterladen oder sich (gerne) gegen Spende zuschicken lassen.

### SAVE OUR SEEDS (SOS)

Unser Berliner Büro klärt mit Bildungsarbeit und Kampagnen über nachhaltige Ernährung und Landwirtschaft auf. Es geht um Gentechnik und Agrarökologie, die Agrarpolitik der EU, um Hunger und Überfluss in der internationalen Landwirtschaft und um Ernährungssouveränität.

[www.saveourseeds.org](http://www.saveourseeds.org)

# UNSERE AKTIVITÄTEN IM FOKUS



## Die Zukunftsstiftung Landwirtschaft

Die Zukunftsstiftung Landwirtschaft ist eine der sieben Themen- und Zukunftsstiftungen in der GLS Treuhand. Sie fördert gemeinnützige Projekte im Bereich der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft. Um zielgerichteter fördern zu können, gibt es innerhalb der Zukunftsstiftung Landwirtschaft Themenfonds für die Bereiche ökologische Saatgutzüchtung (Saatgutfonds), landwirtschaftliche Bildung (Bildungsfonds Landwirtschaft) und ökologische Tierzucht (Tierzuchtfonds). Die Reinhaltung des Saatgutes von Gentechnik sowie Kampagnen für eine nachhaltige Landwirtschaft werden durch unser Berliner Büro (Save our Seeds) vorangetrieben. Freie Spenden helfen uns bei unserer Arbeit besonders, da wir durch diese flexibel auf neue, innovative Projektanfragen reagieren können.

Jedes Jahr sind wir erfreut und berührt von der vielfältigen Unterstützung, die den verschiedenen Themenfonds zugute kommt oder uns in Form von Freien Spenden erreicht. Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender, die unsere Arbeit unterstützen!

### MITTELVERGABE 2020



Freie Spenden:  
134.450 Euro



Tierzuchtfonds:  
15.000 Euro



Save our Seeds:  
567.200 Euro\*



Saatgutfonds:  
1.584.000 Euro



Bildungsfonds Landwirtschaft:  
161.450 Euro

\*Save our Seeds betreibt keine Projektförderung, sondern ist selber aktiv in der Projektdurchführung. Die genannte Summe spiegelt die Ausgaben für die durchgeführten Kampagnen und Projekte wieder.

## DIE LANDWIRTSCHAFT DER ZUKUNFT FÖRDERN

### Werden Sie aktiv!

Die Arbeit der Zukunftsstiftung Landwirtschaft ist unabhängig und wird allein durch Spenden finanziert. Privatpersonen, Unternehmen und andere Stiftungen helfen so, gemeinsam mit ihren großen und kleinen Spenden die Zukunft der Landwirtschaft nachhaltig und vielfältig zu gestalten. Werden auch Sie Teil dieses Zukunftsnetzwerkes!

#### Was Sie konkret tun können:

Spendenzweck (ggf. Abkürzung) aussuchen und auf Überweisungsträger oder im SEPA-Lastschriftmandat eintragen (Seite 10).

#### Spendenzweck:



Freie Spende (FS)



Saatgutfonds (SGF)



Tierzuchtfonds (TZF)



Bildungsfonds Landwirtschaft (BifL)



Save our Seeds (SOS)

oder online spenden unter:

[www.zukunftsstiftung-landwirtschaft.de/online-spende](http://www.zukunftsstiftung-landwirtschaft.de/online-spende)

**Gerne beraten wir Sie auch hinsichtlich weiterer Spendenmöglichkeiten, wie z. B.:**

▪ **Anlassspende/Geschenkspende:** Ihnen fehlt z. B. zum Geburtstag oder zur Hochzeit noch die passende Geschenk-idee? Oder Sie möchten anlässlich eines Trauerfalls die Gäste bitten, auf Blumen zu verzichten und stattdessen zu spenden? Dann ist vielleicht eine Anlassspende das Richtige für Sie.

▪ **Schenkungen mit Widerruf:** Wer weiß schon im Vorhinein, wie das Leben so spielt? Deswegen haben Sie bei dieser Form der Spende ein Widerrufsrecht.

▪ **Testamentsspende:** Legen Sie einen Keim für die Zukunft und bedenken Sie die Zukunftsstiftung Landwirtschaft in Ihrem Testament.

▪ **Weitere Möglichkeiten:** Zinsspende, Unternehmensspende, Vermögensstockspende

Bei Fragen sprechen Sie uns einfach an!  
Telefon: 0234 5797 5172  
E-Mail: [landwirtschaft@glS-treuhand.de](mailto:landwirtschaft@glS-treuhand.de)

Beleg für Kontoinhaber/ Einzahler-Quittung

IBAN des Kontoinhabers

Empfänger

Zukunftsstiftung Landwirtschaft

IBAN des Empfängers  
DE34430609670030005410

bei (Kreditinstitut)  
GENODEM1GLS

EUR Betrag

Verwendungszweck (nur für Empfänger)

Freie Spende  
Zukunftsstiftung Landwirtschaft

Kontoinhaber / Einzahler: Name

### SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Zukunftsstiftung Landwirtschaft

IBAN  
DE34430609670030005410

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

GENODEM1GLS

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung ihren Namen und Ihre Anschrift an

Betrag: Euro, Cent

Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

JB 2021

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

# Antwortcoupon

Bitte ausfüllen und per Post oder Fax an uns senden.

**Anschrift:** Zukunftsstiftung Landwirtschaft

Christstr. 9, 44789 Bochum

**Fax:** 0234 5797 5188

**E-Mail:** landwirtschaft@glS-treuhand.de

**Bitte senden Sie mir kostenlos weitere Informationen**

- zur Projektförderung aus Freien Spenden
- zum Saatgutfonds
- zum Tierzuchtfonds
- zum Bildungsfonds Landwirtschaft
- zu Save our Seeds
- Jubiläumsbroschüre: 20 Jahre Zukunftsstiftung Landwirtschaft (erschienen 2020)

## SEPA-Lastschriftmandat

(Bitte Absenderangaben in Druckschrift ausfüllen)  
Gläubiger-Identifikationsnummer DE25ZZZ00000016785  
Mandatsreferenz WIRD SEPARAT MITGETEILT

- Spendenzweck:** \_\_\_\_\_
- Einzelspende:** Ziehen Sie einmalig Euro \_\_\_\_\_ als Spende von meinem Konto ein
- Dauerspende:** Ziehen Sie ab Monat \_\_\_\_\_
  - monatlich
  - jährlich
  - \_\_\_\_\_
 bis auf Widerruf Euro \_\_\_\_\_ als Spende von meinem Konto ein

Kontoinhaber\*in/Adresse

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Kreditinstitut \_\_\_\_\_

BIC \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

Ort und Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Ich ermächtige die Zukunftsstiftung Landwirtschaft, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Zukunftsstiftung Landwirtschaft auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Die Zukunftsstiftung Landwirtschaft verarbeitet die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten, um mit Ihnen in Kontakt bleiben und die gesetzlichen Pflichten, insbesondere seitens des Gemeinnützigkeitsrechts, zu erfüllen. Ihre Daten werden nicht ohne Ihre Einwilligung oder ohne gesetzliche Grundlage weitergegeben. Alle Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf [www.zukunftsstiftung-landwirtschaft.de](http://www.zukunftsstiftung-landwirtschaft.de) oder nehmen Sie Kontakt auf unter: +49 234 5797 5153

**Nachweis für Spenden bis 200,- EUR – zur Vorlage beim Finanzamt –**  
Gilt nur in Verbindung mit Ihrem Kontoauszug oder dem Kassensstempel des Geldinstituts.

Wir sind wegen Förderung gemeinnütziger Zwecke gemäß § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1, 7, 8 und 14 AO durch Bescheid des Finanzamtes Bochum-Mitte, StNr. 306/5808/0326 vom 12.11.2020 für das Jahr 2019 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des KStG von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der oben angegebenen Zwecke im In- und ggf. auch im Ausland verwendet wird.

**Zukunftsstiftung Landwirtschaft**  
unselbstständige Stiftung  
im GLS Treuhand e.V.  
Christstraße 9, 44789 Bochum

## WAS UNS BEWEGT



### STARKREGEN UND ÜBERSCHWEMMUNGEN – „DIE JAHRHUNDERTE WERDEN IMMER KÜRZER“

Die Zukunftsstiftung Landwirtschaft startete aufgrund der durch die Regenmassen ausgelösten „Jahrhundert-Katastrophe“ eine Fluthilfe für betroffene Bio-Betriebe. „Die Jahrhunderte werden leider immer kürzer“, sagt Oliver Willing, Geschäftsführer der Zukunftsstiftung Landwirtschaft nachdenklich. Denn bereits 2002 und 2013 mussten Spendenaufrufe wegen eines „Jahrhundert-hochwassers“ gestartet werden. Gemeinsam mit einem breiten Bündnis aus der Bio-Branche wurde damals wie heute der Aufruf geteilt und die Mittel vergeben. Für die Fluthilfe 2021 kamen bisher (Stand: 21.09.2021) 450.000 Euro für die Biobetriebe zusammen.

[www.zukunftsstiftung-landwirtschaft.de/Fluthilfe2021](http://www.zukunftsstiftung-landwirtschaft.de/Fluthilfe2021)

## BUCHTIPP



### VON BÖDEN DIE KLINGEN UND PFLANZEN DIE TANZEN

Wie tönt das Kriechen eines Regenwurms? Und was sagen die unendlich vielen Geräusche im Boden über dessen Fruchtbarkeit aus? Hören Nachtkerzen wirklich das Summen von Bienen? Diesen und weiteren Fragen geht die Biologin Florianne Koechlin in ihrem neuen Buch nach. Sie spricht dafür mit Wissenschaftler\*innen aus so verschiedenen Disziplinen wie der Botanik, der Tierzucht, der Philosophie, der Kunstgeschichte oder der künstlichen Intelligenz. Anhand aktueller Forschungsergebnisse und Praxisbeispiele zeigt sie auf: Eine natürliche Landwirtschaft, die auf Vielfalt, gesunde Böden und soziale Netze setzt, kann die Welt ohne Pestizide und ohne Gentechnik ernähren.

Von Böden die klingen und Pflanzen die tanzen:  
Neue Streifzüge durch wissenschaftliches Unterholz;  
Florianne Koechlin; Lenos Verlag



### DOPPELTE FREUDE DURCH DOPPELTE FÖRDERUNG

Lotto spielen und dabei Gutes tun. Die Deutsche Postcode Lotterie macht dies mit Erfolg und fördert zwei Projekte der Zukunftsstiftung Landwirtschaft mit insgesamt 371.000 Euro.

30% aller Einnahmen der Deutschen Postcode Lotterie laufen in die Förderung von Projekten aus den Bereichen Chancengleichheit, Sozialer Zusammenhalt und Natur- und Umweltschutz. So können auch Projekte in der landwirtschaftlichen Ausbildung auf Biohöfen und der ökologischen Pflanzenzüchtung der Zukunftsstiftung Landwirtschaft aus diesen Mitteln unterstützt werden. Wir danken der Deutschen Postcode Lotterie für diese großartige Förderung!

### MASSIVER ANTIBIOTIKAEINSATZ IN DER TIERHALTUNG GEFÄHRDET MENSCHENLEBEN

Laut Robert-Koch-Institut sterben pro Jahr ca. 33.000 Menschen in Europa aufgrund von Antibiotikaresistenzen. Der massive Einsatz von Antibiotika in der Massentierhaltung trägt sicher zu dieser Entwicklung bei.

2020 führte Germanwatch einen Stichprobentest mit 165 Hähnchenfleischproben durch, gekauft in Deutschland, Frankreich, Polen, den Niederlanden und Spanien. Das Ergebnis ist schockierend: Jede zweite Hähnchenfleischprobe trägt Antibiotikaresistenzen; jede dritte Probe sogar Resistenzen gegen

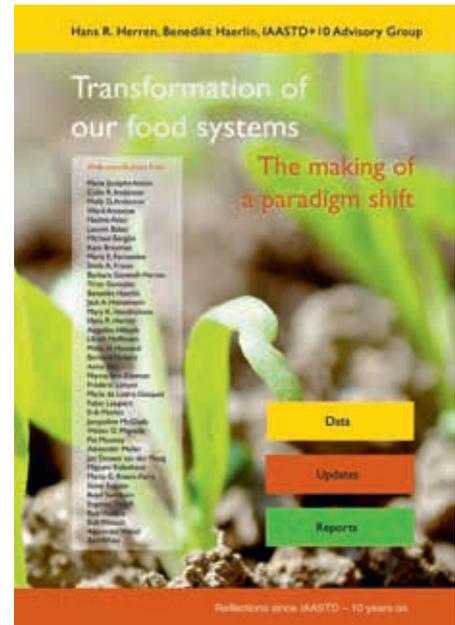


Reserveantibiotika. Reserveantibiotika sind in der Humanmedizin aber oft die letzte Hoffnung, sie werden eingesetzt, wenn die üblichen Antibiotika nicht mehr wirken.

Deshalb fordern Germanwatch und viele weitere Organisationen, dass das Europäische Parlament den Einsatz von Reserveantibiotika in der Nutztierhaltung verbietet – leider bisher ohne Erfolg.

Die Hähnchenfleischstudie wurde von der Zukunftsstiftung Landwirtschaft mit 9.000 Euro gefördert.

[www.germanwatch.org](http://www.germanwatch.org)



### WELCHE TRANSFORMATION DER ERNÄHRUNGSSYSTEME?

Was stellen Sie sich unter der Transformation unserer Ernährungssysteme vor? Überwindung von Hunger, Über- und Fehlernährung? Klimaneutralen Anbau und Konsum unserer Lebensmittel (heute für 40 % der vom Menschen verursachten Klimagase verantwortlich)? Die Garantie, dass alle Menschen, die Lebensmittel herstellen (über 30 % der Arbeitenden), davon auch satt werden und menschenwürdig leben können? Wie all dies erreicht werden kann beschreibt ein Buch von 40 internationalen Expert\*innen, herausgegeben vom Leiter unseres Berliner Büros, Benny Haerlin, und dem ehemaligen Co-Präsidenten des Weltagrarberichts Hans Herren. Es ist gewissermaßen das Original. Die „Fälschung“ wird von internationalen Agrarunternehmen, deren Stiftungen und Technologen verwendet. Sie nutzen z. B. beim „UN Food Systems Summit“ die gleichen Begriffe, um ihre alte Kolonial- und Wachstumspolitik zu verkaufen.

Wir schicken Ihnen das Buch „Transformation of our food systems“ (nur auf Englisch) gerne zu und freuen uns über eine Spende. Hier können Sie es sich auch herunterladen:

[www.weltagrarbericht.de](http://www.weltagrarbericht.de)

### KONTAKT

Zukunftsstiftung Landwirtschaft  
Postfach, 44774 Bochum

Besuchsadresse:  
Christstraße 9, 44789 Bochum

Telefon: +49 234 5797 5172

Fax: +49 234 5797 5188

[landwirtschaft@gls-treuhand.de](mailto:landwirtschaft@gls-treuhand.de)

[www.zukunftsstiftung-landwirtschaft.de](http://www.zukunftsstiftung-landwirtschaft.de)